

2019: Platz 2 und 3 beim Weltcup in Prag!



Am vergangenen Wochenende war es endlich soweit: Die Saison der Elite startete mit dem ersten Weltcup in Prag. Die Bedingungen waren ordentlich, sehr ähnliche Parkettböden in der Einfahr- und Wettkampfhalle. Einzig der Boden in der Trainingshalle knarzte ziemlich stark.



Unsere Weltmeisterin Iris Schwarzhaupt war von den SportKultur-Damen zuerst dran. Erstmals ging sie im Regenbogen-Trikot, dem Trikot der Weltmeisterin, an den Start. Sie startete als letzte der 1er Kunstradsport Elite Frauen, da sie die höchste Punktzahl eingereicht hatte. Da sie jedoch im Training bereits merkte, dass sie bei manchen Übungen etwas länger braucht, hat sie ihr Programm leicht reduziert: statt Kehrreitsitzsteiger rückwärts 8 zeigte sie die Übung nur eine halbe Runde und stellte dadurch „nur“ 196 Punkte auf. Für diesen außergewöhnlich frühen Wettkampf im Jahr (die eigentliche Saison startet erst im Herbst) zeigte sie sich in guter

Form: „Eigentlich bin ich ganz zufrieden mit dem Wettkampf“. Einzig bei den beiden Handständen in der 8 musste sie zwei schmerzhafte Abwertungen in Kauf nehmen. Mit 175,45 Punkten landete sie auf dem zweiten Platz hinter der Vizeweltmeisterin Milena Slupina, die mit 194,31 Punkten einen neuen Weltrekord erzielte. Betreut wurde sie dieses Mal von ihrer Mutter Monika Schwarzhaupt, die „ihre Sache echt gut gemacht hat“ so das Lob von Iris.





Selina Marquardt und Helen Vordermeier hatten ihre Kür im Vergleich zum Vorjahr deutlich aufgestockt. Neu hinzugekommen ist vor allem die Höchstschwierigkeit Kopfstand (Helen) mit Lenkerhandstand (Selina). Dieses neue Element präsentierten sie souverän, ebenso wie den anschließenden Reitsitz mit Handstand. Beim Übergang vom Lenkersitzsteiger zum Steuerrohrsteiger mit Schultersitz stürzten die beiden leider. Dies bedeutete einen Abzug von 16,3 Punkten. Unbeeindruckt setzten sie die Kür jedoch fort. Ganz am Ende ihrer Kür zeigten sie erstmals die

Lenkerdrehung 1,5 fach. Insbesondere für Helen eine Herausforderung, die immer wieder mit dieser Übung hadert. Spektakulär sah die letzte halbe Drehung bei ihr auch aus: „Ehrlich gesagt weiß ich gar nicht, was ich gemacht habe, dass ich da noch rumgedreht habe.“ Betreut wurden die beiden von Trainerin Petra Marquardt.

Für unsere drei Damen hat sich der Ausflug in die tschechische Hauptstadt gelohnt. Mit Platz zwei und drei können sie zufrieden sein. Die nächsten Weltcups finden am 25. Mai in Merelbeke (Belgien) und am 10. August in Ungarn statt. Das Finale wird dann am 30. November eine Woche vor den Weltmeisterschaften in Erlenbach (Heilbronn) ausgetragen.



Daniela Klingler

Bildquelle: Hermann Marquardt